



SALMEN

FREIHEIT · KULTUR · LEBENSART

#7



Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
OFFENBURG 2022



OFFENBURG
UNSERE STADT



OFFENBURG
UNSERE KULTUR



12.12.21–
8.5.22



Garff



Städtische
Galerie
Offenburg

AKTUELLES



ANGEKÜNDIGT

Heimattage Baden-Württemberg
2022 in Offenburg starten

Mit einem inklusiven Ansatz und einem modernen Programm startet Offenburg in die Heimattage. Flexibilität haben die handelnden Akteure bereits im Vorfeld bewiesen. Das für Januar angekündigte Jahresprogramm folgt im April, wenn mehr Planungssicherheit herrscht. „Die Stadt Offenburg hat ein tolles und reichhaltiges Heimattage-Programm auf die Beine gestellt – an die Pandemie-Situation angepasst, mit viel Vorsicht und Umsicht“, so der **stellvertretende Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg Thomas Strobl**: „Mein Dank geht dabei an alle Helferinnen und Helfer, Sponsorinnen und Sponsoren und die Bürgerinnen und Bürger, die uns zu dem Land machen, das wir sind. Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit prägt uns, verbindet uns. Dazu passt auch das Motto des Offenburger Heimattagejahres: Heimat – Freiheit – Europa!“

ANGEPASST

70 Jahre Baden-Württemberg:
Heimattage im Jubiläumsjahr

2022 feiert unser „Ländle“ sein 70-jähriges Bestehen. **Karlheinz Geppert, Vorsitzender des Landesausschusses Heimatpflege Baden-Württemberg**, freut sich auf die Heimattage: „Wir in Baden-Württemberg feiern gerne und so freue ich mich auf die zahlreichen „Heimat-Begegnungen“ in Offenburg. Heimattage sind immer wieder Anlass zur Auseinandersetzung mit Altbekanntem und Bewährtem, allerdings ebenso mit Neuem und Unbekanntem. Heimat in ihrer Vielfalt bietet auch immer wieder andere Perspektiven. Nicht zuletzt zeigt die gegenwärtige Pandemie, wie wichtig Heimat für uns alle ist.“



ANGESAGT

Die Heimattage in Offenburg stehen unter
dem Motto: Heimat – Freiheit – Europa.

Offenburgs Oberbürgermeister Marco Steffens: „Auch wenn diese Themen bereits zur Bewerbung 2014 ausgewählt wurden – sie sind angesagt wie nie zuvor. Ich bin froh, dass die Stadt auch hier großen Weitblick bewiesen hat. Es ist mir eine große Freude, gemeinsam mit den Offenburger*innen unsere schöne Stadt im Land zu präsentieren. Und ich bin mir sicher, Corona hin oder her, wir werden uns von unserer besten Seite zeigen.“ Am 1. Mai eröffnet die Stadt Offenburg den Heimattage-Wanderweg mit Maskottchen Gustav und am 13. Mai den Offenburger Salmen. „Damit haben wir zwei besondere Highlights, die uns auch lange nach den Heimattagen noch erfreuen.“

HEIMAT



6

6

BEWERBUNG

Dass die Heimattage gerade 2022 in die Freiheitsstadt kommen, ist kein Zufall. Schon bei der Bewerbung legte Offenburg die Themenschwerpunkte „Heimat – Freiheit – Europa“ fest.

8

JAHRESÜBERSICHT

Das Heimattage-Jahr 2022 ist gespickt mit Kulturhighlights und Events.



10

10

GUSTAVWEG

Unsere Heimat lässt sich ab dem 1. Mai auf dem neuen Rad- und Wanderweg durch Offenburg und die elf Ortsteile entdecken.

15

JUNGE THEATERAKADEMIE

Offenburg neu entdecken auf audiovisuellen Spaziergängen durch die Stadt.



15

16

KULTUR À LA CARTE

Wo sind Museum, Reithalle oder Galerie? Die Übersichtskarte gibt Orientierung.

18

GEDANKENSPIEL HEIMAT

Was ist Heimat? Wer bestimmt, wo meine Heimat ist? Finden Sie es für sich selbst heraus.

22



Impressum

Herausgeberin

Stadt Offenburg · Fachbereich Kultur
Wasserstraße 22 · 77652 Offenburg
fb.kultur@offenburg.de
Carmen Löttsch (Vi.S.d.P)

Redaktion

Carmen Löttsch & Christian Kessler

Redakt. Mitarbeit

Kilian Harmening, Sabine Krockner,
Laura Lehmann, Geraldine Streit

Autoren

Katerina Ankerhold, Kilian Harmening,
Silke Keil, Carmen Löttsch, Annette Müller,
Susanne Ramm-Weber, Peter Szyska

Realisation

Grafikteam Werbeagentur GmbH
Scheerbünd 3 · 77654 Offenburg
0781 9666-100 · info@grafikteam.de
www.grafikteam.de

Projektleitung

Vanessa Ruf & Ewald Wagner
(Ltg. Grafikteam Werbeagentur),
Christian Kessler
(Ltg. Stadt Offenburg)

Cover

Foto: Stefan Armbruster
Grafik Heimat: Ralf Engler

Druck

BUCHERER+END GmbH
Allmendstraße 2 · 77966 Kappel-Grafenhausen

26

30

WER BIST DU DENN?
Überall und doch unscheinbar.
Wir rücken Offenburgs
Denkmäler ins Rampenlicht.
Dieses Mal: Die „Vogelmenschen“

31

SALMEN-TEAM
Die Macher des Salmen-
Magazins stellen sich vor.

22

NEUERÖFFNUNG SALMEN
Am 14. Mai öffnet der Salmen
mit neuem Konzept wieder seine
Türen und feiert das mit einem
großen Festakt.

26

NÄRRISCHES OFFENBURG
Anlässlich der Heimattage findet
2023 ein großes Narrenfest in
Offenburg statt.



WARUM OFFENBURG 2022 DIE HEIMATTAGE AUSRICHTET

Unter dem Motto „HEIMAT – FREIHEIT – EUROPA“ finden die Heimattage Baden-Württemberg dieses Jahr in Offenburg statt – nach 1980 bereits zum zweiten Mal. Doch wie kam es dazu? Mit welchem Konzept hat sich Offenburg beworben? Womit konnte unsere Stadt punkten? Und warum hat sie sich bei der Bewerbung gerade für das Jahr 2022 entschieden?

TEXT: KILIAN HARMENING | FOTO: CHRISTIAN KESSLER

Seit 1978 gibt es die Heimattage Baden-Württemberg, eine Veranstaltungsreihe, die jedes Jahr von einer anderen Stadt im Ländle ausgerichtet wird. Immer dabei: Die Baden-Württemberg-Tage im Mai und die Landesfesttage im September. Diese Veranstaltungen werden durch zahlreiche weitere Höhepunkte ergänzt – ganz auf die Besonderheiten der ausrichtenden Stadt zugeschnitten. So können die Baden-Württemberger*innen ihr Land von seinen schönsten Seiten kennenlernen.

FREIHEIT: DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

Unter der Regie von Kulturchefin Carmen Lötsch wurde bei der Bewerbung im Jahr 2015 ein umfassendes Konzept

erarbeitet, das vom Gemeinderat einstimmig angenommen und drei Monate später vom Auswahlgremium des Landes für anspruchsvoll und spannend befunden wurde.

So rückt der Themenkomplex „**HEIMAT – FREIHEIT – EUROPA**“ in den Mittelpunkt der Heimattage. Insbesondere die Freiheit zieht sich wie ein roter Faden durch das Heimattage-Jahr 2022, denn sie spielt in Offenburg eine besondere Rolle: Am 12. September 1847 verkündeten die „entschiedenen Freunde der Verfassung“ Deutschlands ersten freiheitlich demokratischen Grundrechtekatalog im Offenburger Salmen, sozusagen die „Badische Bill of Rights“.

In ebendiesem Salmen wurden die Grundrechte im Jahr 1938 buchstäblich

mit Füßen getreten – als der Salmen, damals Synagoge, der Reichspogromnacht zum Opfer fiel. Die Stadt erinnert an beide Ereignisse. Die Negierung der Menschenrechte im Nationalsozialismus ist Mahnung und Verantwortung. Und so formulierte der Gemeinderat als Ziel und Aufgabenstellung: „**Offenburg positioniert sich aus der historischen Verantwortung heraus als Freiheitsstadt.**“

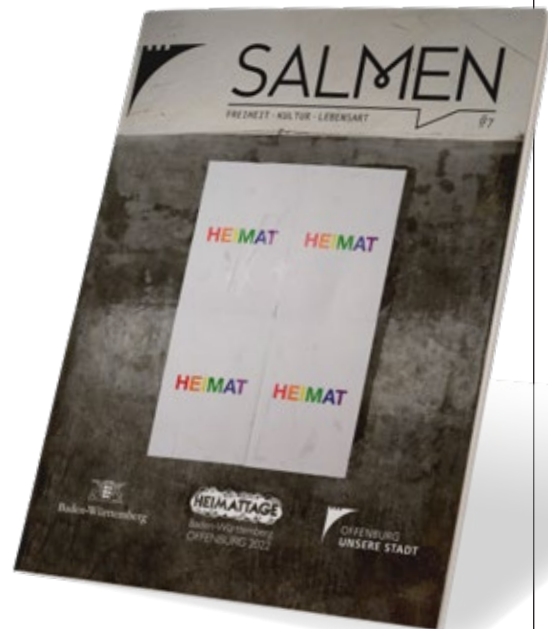
Höhepunkt im Heimattage-Jahr ist daher auch die Neueröffnung des Offenburger Salmen im Mai, der künftig als lebendiger Ort der Demokratiegeschichte öffentlich zugänglich sein wird.

Im September jährt sich außerdem die Verkündung der Offenburger Forderungen zum 175. Mal. Gemeinsam mit den



Das Cover

„Heimat ist mehr als nur ein Ort – Heimat ist ein Gefühl.“ Offenburg ist Lebensmittelpunkt für mehr als 60.000 Menschen. Nicht alle stammen aus Offenburg. Nicht alle stammen aus Baden. Viele stammen aus anderen Ländern. In Offenburg leben Menschen aus mehr als 130 Nationen. Rund ein Drittel der Offenburger*innen hat einen Migrationshintergrund. Das heißt, sie selbst oder ein Elternteil stammen nicht aus Deutschland, haben jedoch Offenburg zum Lebensmittelpunkt gemacht. So prägen 60.000 ganz unterschiedliche Menschen unsere Stadt, sie machen die Stadt bunt und lebenswert. Diesem Gefühl wollen wir ein Gesicht geben. Offenburg heißt Sie willkommen. Als Mitbürger*in. Und als Gast.



Landesfesttagen feiern wir Freiheitsfest und Museumsfest. Besonderes Highlight wird der Landesfestumzug mit 100 Schaubildern und fast 3.000 Mitwirkenden. Auch dabei spielen Demokratie und Menschenrechte eine wichtige Rolle.

GRENZÜBERSCHREITEND UND VERBINDEND: EUROPA

Die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Europäischen Union ermöglicht uns seit vielen Jahrzehnten eine hervorragende Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg, vor allem aber ein wertschätzendes und friedliches Zusammenleben. Mitten in EUROPA und ganz nah an der deutsch-französischen Grenze sind die offenen Grenzen besonders wichtig.


Mit dem deutsch-französischen Familienfest feiern wir 30 Jahre Konversion der ehemaligen Ihlenfeld-Kaserne zum Kulturforum und sechs Jahrzehnte deutsch-französische Freundschaft.

HISTORISCHE HEIMAT UND INTEGRATION

Um ein freundschaftliches Zusammenleben geht es auch beim internationalen Fest. Mit Leckereien aus den Herkunftsländern unserer Mitbürger*innen und einem bunten Kulturprogramm lernen wir uns besser kennen. Gemeinsam sind wir eine Stadt. Offenburg. Unsere Stadt. Die Heimattage bilden einen Rahmen, um das Miteinander zu leben.

Und sie laden dazu ein, die Auseinandersetzung mit der eigenen HEIMAT zu vertiefen – durch vielfältige Begegnun-

gen, sei es auf dem Gustav-Wanderweg, auf einer Vernissage oder beim Weinfest. **„Offenburg versteht sich als offene Stadt. Sie heißt Menschen willkommen und fördert die Integration“**, hat der Gemeinderat der Stadt ins Aufgabenbuch geschrieben.

Auch Sie sind herzlich eingeladen: Lassen Sie uns miteinander und untereinander neue Begegnungen schaffen, lassen Sie uns gemeinsam unsere Heimat aus neuen Perspektiven entdecken. Feiern Sie mit uns die Heimattage 2022 in Offenburg! 

Die Übersicht zu den Veranstaltungen der Heimattage in Offenburg finden Sie auf der nächsten Doppelseite.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
<p>Matthias Garff 12. Dez. 2021 – 8. Mai Städtische Galerie Skulpturen, Ausstellung</p>	<p>Offenburger Narrentag 5. Februar Innenstadt</p> <p>ONB Narrentreffen mit großem Narrenumzug 6. Februar Innenstadt Ortenauer Narrenbund 1981 e. V.</p>	<p>Wortspiel, Lese-Festival März – Mai Stadtbibliothek, Buchhandlung Roth, VHS und Kulturbüro</p>	<p>Kilometer X 1. – 16. April Sechs ungewöhnliche Orte in Offenburg Interaktiver Audiowalk, Junge Theaterakademie Offenburg</p>	<p>Heimattage-Wanderweg 1. Mai Eröffnung mit 12 Hocks in 11 Ortsteilen</p> <p>Ein Stück Heimat für dich! 13. Mai – 4. Juni Innenstadt Begehbare, interaktive Installation</p>	
<p>Gurs 1940. Die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden 22. Okt. 2021 – 1. Mai Museum im Ritterhaus</p>		<p>Demokrati campus März – Oktober VHS Offenburg</p>		<p>Schwarzwaldradio Heimat rockt! 12. Mai Marktplatz Open-Air Konzert</p> <p>Neueröffnung des Offenburger Salmen 13. Mai Salmen Festakt</p>	
<p>Neujahrsempfang 16. Januar Online www.offenburg.de/neujahr</p>				<p>Unser Highlight</p> <p>Berufsinfomesse BIM 13. & 14. Mai Messe Offenburg Mit Wirtschaftsforum</p> <p>Baden-Württemberg-Tage 14. & 15. Mai Innenstadt Verkaufsoffener Sonntag, Bummelmeilen</p>	
<p>Holocaust-Gedenktag 27. Januar St. Andreas-Kirche</p>	<p>Offenburger Literaturtage WortSpiel</p> <p>Im Frühjahr 2022 bieten die Veranstalter – Stadtbibliothek, Volkshochschule, Kulturbüro und Buchhandlung Roth – wieder ein literarisch ambitioniertes, abwechslungsreiches Programm und laden zu einer Entdeckungsreise durch die deutschsprachige Literatur der Gegenwart ein.</p>		<p>Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 26. April Reithalle Preisverleihung</p>	<p>SWR Open Air 14. Mai Marktplatz</p> <p>11 Räume 14. Mai CANVAS 22 Vernissage, Ausstellung der Kreativwirtschaft</p> <p>Paul Pietsch Classic Rallye 26. – 28. Mai Innenstadt</p>	<p>Tomi Ungerer 24. Juni – 23. Oktober Städtische Galerie Ausstellung Vernissage am 24. Juni</p> <p>Internationales Fest 25. & 26. Juni Marktplatz Mit gemeinsamem Friedensgebet am Sonntag</p>

UNSERE THEMEN:

Heimat FÜHLEN.
Essen, Trinken & Unterwegs

EINTAUCHEN in die Welt
der Fantasie. Theater,
Revue & Film

ERLEBEN. Messe & Event

HEIMATTAGE 2022

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<p>Heimattage-Kultur-Programm 1. - 17. Juli E-Werk-Zelt, Kulturforum</p>			<p>Baden-Württemberg-Halle 1. - 3. Oktober Messe Offenburg Gewerbeschau</p>		
<p>Philharmonie am Forum, Die 9. Sinfonie von Beethoven 1. - 3. Juli E-Werk-Zelt Konzert</p>	<p>Offenburger Lesesommer 8. - 12. August Kreuzgang im Grimmelshausen- Gymnasium</p>	<p>Heimgekehrt? Deutsche aus Russland 3. Sep. - 5. März 2023 Museum im Ritterhaus Sonderausstellung, Vernissage am 2. September</p>			
<p>Vision Freiheit 7. - 9. Juli E-Werk-Zelt, Kulturforum Theater, Junge Theaterakademie Offenburg</p>		<p>Verleihung der Heimatmedaille Baden-Württemberg 9. September Salmen Festakt</p>		<p>Gedenkveranstaltung 9. November Salmen</p>	
<p>WORTSPIEL extra 11. Juli E-Werk-Zelt, Kulturforum Lesefestival</p>		<p>Landesfesttage mit Freiheitsfest und Museumsfest 10. & 11. September Innenstadt, Salmen und Museum im Ritterhaus</p>		<p>Regard de la mémoire / Erinnerungsblick Deutsch-französische Kunst Ab Mitte November 2022 Städtische Galerie Ausstellung</p>	
<p>Der fröhliche Weinberg 10. & 14. Juli E-Werk-Zelt, Kulturforum Theater BAAL Eurodistrict Baden ALSace</p>		<p>Landesfestumzug, 70 Jahre Baden-Württemberg 11. September Innenstadt</p>			
<p>Deutsch-Französisches Familienfest 15. - 17. Juli Kulturforum</p>		<p>Salmengespräch 12. September Salmen Podiumsdiskussion</p>		<p>Landespreis für Heimatforschung 17. November Salmen Festakt</p>	
	<p>Euro Cheval 24. - 28. August Messe Offenburg Europamesse des Pferdes</p>	<p>Ortenauer Weinfest 23. - 26. September Innenstadt</p>	<p>Tomi Ungerer 23. Oktober Städtische Galerie Finissage</p>		
<p>Sommer Kino Open Air 27. Juli - 7. August Kulturforum</p>		<p>Dankeschön-Feier für die Helfer*innen der Heimattage 23. September Innenstadt</p>			
		<p>Oberrheinmesse 27. Sep. - 3. Okt. Messe Offenburg</p>			

Zuhören, MITDENKEN.
Literatur, Diskussion &
Festakt

SCHAUEN & staunen.
Ausstellungen &
Atelierbesuche

HÖREN & Genießen.
Musik, Musik, Musik



HEIMAT ERLEBEN GUSTAVWEG

AUF DEM





Der Gustavweg verbindet. Amtlich geschah der Zusammenschluss zwar schon zwischen 1971 und 1975 durch die Eingemeindung der elf Ortschaften zu Offenburg. Aber dass man nun von einem Dorf zum anderen schlendert, um den/die Nachbar*in zu grüßen, das ist neu. Dieses Zusammenrücken begeistert. Denn genau das ist **HEIMAT**: Verbundenheit.

Und Heimat ist noch mehr: Orte, an denen man sich wohlfühlt, an denen man gemeinsam singt, lacht, erzählt und musiziert. Sie ist auch das Rauschen des Baches, der Honigduft aus dem Garten, das Tuckern der Traktoren oder die ersten Kirschen vom Feld. Genau hier führt der Gustavweg vorbei. Daneben wird es viele weitere Attraktionen geben, wie Sonnenbänke, Rastplätze oder Stege, von denen die heißen Füße im Wasser baumeln können. Restaurants, Cafés und zahlreiche Sehenswürdigkeiten laden ebenfalls zum Verweilen ein. Und auch an die Kinder ist gedacht: Auf sie warten über ein Dutzend Spielplätze sowie Barfußparks.

Unter anderem im Bürgerbüro Offenburg wird eine Wanderkarte erhältlich sein, die alle zwölf Etappen beschreibt. Wer fest im (Fahrrad-)Sattel sitzt, schafft die Runde gut an einem Tag. Auf Schusters Rappen bieten sich Etappen an. Jeder Ort ist mit dem Bus oder über Radwege vom Offenburgener Bahnhof aus erreichbar und kann damit Beginn und Ende der Wanderung sein.

Damit man den Themenweg nicht verfehlt, wird er mit dem gestiefelten Gustav und der gelben Raute des Schwarzwaldvereins gut markiert. Wandern? Dazu fuhr man üblicherweise in die Berge. Jetzt können die Offenburgener vor der eigenen Haustüre starten, denn mit dem Gustavweg erschließt der Schwarzwaldverein rund 38 Kilometer Strecke neu. Die Mitglieder des Schwarzwaldvereins e. V., offizieller Partner Offenburgs im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg 2022, versetzen für den Gustavweg bildhaft Berge. Denn ein Großteil der Strecke liegt außerhalb des bestehenden Wegenetzes. >

Bunt, vielfältig und erlebnisreich – das ist der Gustavweg, der auf rund 48 Kilometern die Kernstadt mit ihren elf Ortsteilen verbindet. Jung und Alt, Wandernde und Radfahrende, Gemütliche wie auch sportlich Ambitionierte sind ab dem 1. Mai eingeladen, die verborgenen Schätze Offenburgs zu entdecken. Immer mit dabei ist Gustav, das Offenburgener Maskottchen der Heimattage 2022.

TEXT: SILKE KEIL | FOTO: MICHAEL BODE



› Drei Landschaftsformen bilden in Offenburg eine malerische Trinität: Über das grüne Rheintal erhebt sich die liebliche Vorbergzone mit ihren Reben und über all dem thronen die Gipfel des Schwarzwalds. Auf dem Gustavweg ist es möglich, an nur einem Tag beim Winzer feinen Wein zu kosten, frisch gestärkt den Berg zu erklimmen und anschließend im Baggersee zu baden. Das ist einmalig!

Der knapp 48 Kilometer lange Gesamtweg startet am Offenburger Bahnhof. Über den Franz-Volk-Park durch die Fahrradstraße gelangen wir an den Mühlbach. In Waltersweier tauchen wir in die Idylle ländlichen Lebens ein. Der Ort ist der älteste der vier Gotts-

VERLOCKENDE „TSCHERISSILI“ WARTEN AM WEGESRAND

waldgemeinden, die wir hintereinander erwandern. Ein Abstecher zum Wald und seinem See lohnt sich besonders an Tagen, an denen der Angelverein frischen Fisch brutzelt.

Bis vor wenigen Jahren wurden in Weier noch Froschschenkel serviert. Das Quaken aus den Sümpfen war so ohrenbetäubend, dass der Kochtopf pure Seelenrettung war. Denn die Amphibien übertönten sogar die Predigt in der schmucken Kirche St.

Neben der typischen gelben Wander-Raute hilft auch der gestiefelte Gustav, die Orientierung unterwegs nicht zu verlieren.



Johannes. Weiter führt der Gustavweg entlang der Kinzig nach Griesheim, wo wir über das „Dämmle“ die Ortsmitte erreichen. Ins Staunen versetzt hier die barocke Innenausstattung der St.-Nikolaus-Kirche.

Kugeln im Gepäck? Wenn ja, können sie auf dem Bouleplatz in Bühl rollen – vor herrlicher Kulisse historischer Tabakschöpfe. Das benachbarte Bohlsbach bezaubert mit schönem Fachwerk. Mitten im Ort plätschert der naturnahe Kammbach.

Auch Windschlag hat einen Bach, der sich früher durch die Hauptstraße schlängelte. Die hübsche Bachanlage erinnert noch an seinen alten Verlauf. Vis-à-vis der Bundesstraße eignet sich der Angelsee für eine weitere Rast, bevor es durch Obstwiesen und Felder ins Winzendorf Rammersweier geht. Der Gustavweg führt uns durch blühende Gärten zum Spiel-, Boule-, Fußball- und Minigolfplatz – beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Ab jetzt geht es bergauf. Bereits am Sonnenstein erwartet uns ein atemberaubender Blick über die Weinberge, den Schwarzwald und die Rheinebene. Hier vereinen sich alle drei Landschaftsformen in wunderbarer Weise.

Es geht nun durch ausgezeichnetes Burgundergebiet. Wer Lust hat, kann den Rebensaft gleich vor Ort kosten. Der „Burschel“ in Zell-Weierbach erinnert mit einer Skulptur an den treuesten Helfer der Winzer: den Esel.

Beim Gang durch die Fessenbacher Reben stoßen wir auf den neugotischen Kirchturm, gestiftet von Verleger Hubert Burda. Auch der Felix-Burda-Park mit seinem hübschen Tempel und das Schloss Seebach werden von der Verlegerfamilie liebevoll gepflegt. Über den Ortenauer Weingut Sankt Andreas und am Schloss vorbeiführt, gelangen wir in die selbstständige Gemeinde Ortenberg. Wir queren wieder die Kinzig und erleben – zurück auf Offenburger Gemarkung – in Zunsweier Schwarzwald pur. Vom Abenteuerspielplatz Sauweide geht es hinunter zur Ortsmitte, durch die der blumengeschmückte Dorfbach fließt.

„Tscherissili“ nennen die Elgersweierer liebevoll ihre Kirschen, die verlockend am Wegesrand baumeln. Dass sie nicht nur frisch genascht, sondern auch als Kirschwasser genossen werden, verrät ein Brennofen vor dem Heimatmuseum. Besonders bei Sonnenauf- und -untergang bezaubert der Blick vom Deich zum Ortenberger Schloss. In einem Katzensprung lässt sich die Staufstufe der Kinzig besuchen.

Nach einer Abkühlung im Gifizee weist uns Gustav den Weg über die geschmiedete Eisenbahnbrücke zurück in die Kernstadt. Ist das alles? Keinesfalls! Auf dem Gustavweg gibt es immer Neues zu entdecken. Auf in die schöne Heimat!

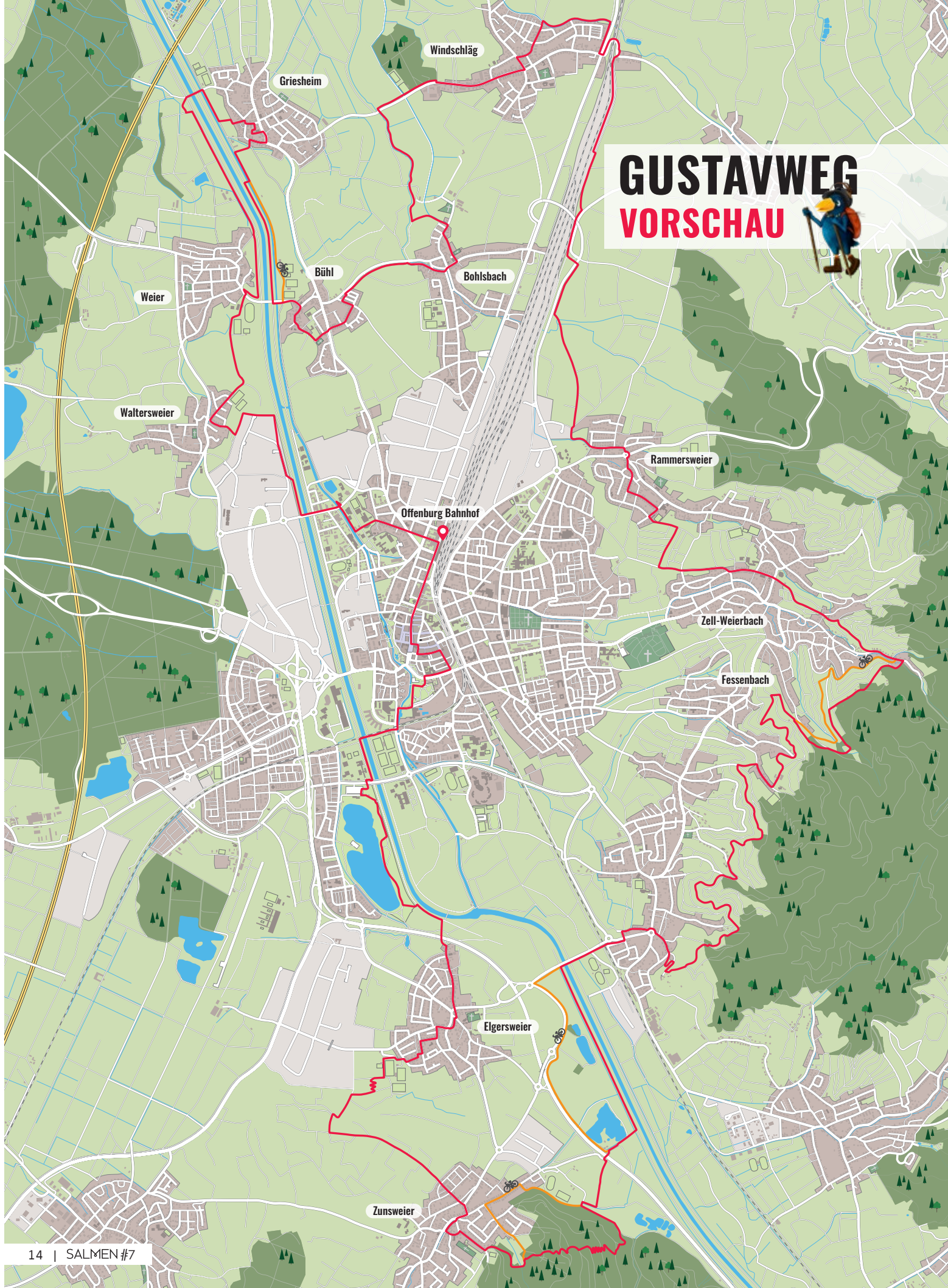
WANDERN VON HOCK ZU HOCK

Am 1. Mai wird der Heimat-tage-Wanderweg feierlich eröffnet. Dazu gibt es in jedem der elf Ortschaften sowie in der Stadt einen Hock.

Wandern oder radeln Sie von einem Fest zum nächsten und lernen Sie Ihre Heimat und Nachbarn ganz neu kennen!



GUSTAVWEG VORSCHAU



OFFENBURG NEU ENTDECKT

TEXT: ANNETTE MÜLLER
FOTOS: JONATHAN RIEDER, ARMIN KRÜGER


Wer die Stadt Offenburg in all seinen Facetten und Besonderheiten neu erleben möchte, der kommt bei diesen Projekten auf seine Kosten. Die Junge Theaterakademie Offenburg lädt im Heimattagejahr 2022 mit den beiden Produktionen „Kilometer X“ und „Ein Stück Heimat für dich!“ dazu ein, die Stadt und den Heimatort Offenburg im Rahmen eines multimedialen, interaktiven Stadtsparziergangs neu zu entdecken.



"Kilometer X" lädt ein, innerhalb eines multimedialen, interaktiven Spaziergangs die eigene Heimat neu zu entdecken.

Die Offenburger Innenstadt ist für viele Menschen in und um den Ortenaukreis bekanntes Territorium: die historische Stadtmauer, Steinstraße und Lindenplatz, das neue Rée Carré und natürlich die „Werres-Vögel“ in Sichtweite zum historischen Rathaus (mehr zu den „Werres-Vögeln“ erfahren Sie auf S. 30). Dass es in der eigenen Heimat neben Bekanntem noch viel Überraschendes zu entdecken gibt, zeigt die Audiotour „Kilometer X“. Die Offenburger Innenstadt wird zum theatralen Raum, in dem sich Menschen, Objekte und Orte zu Wort melden und außergewöhnliche Geschichten erzählen. Die Junge Theaterakademie Offenburg mit ihrer Leiterin Annette Müller gehen gemeinsam mit den Zuschauer*innen der Stadt und ihrer Zukunft auf die Spur. Mitdenken und mitmachen ausdrücklich erwünscht.

HEIMAT NEU GEDACHT UND AUS ANDEREN PERSPEKTIVEN BETRACHTET

„Ein Stück Heimat für dich!“ beleuchtet das Heimatgefühl aus den unterschiedlichsten Perspektiven. Die Neuproduktion der Jungen Theaterakademie im Rahmen der Heimattage 2022 beleuchtet auf einem multimedialen, interaktiven Spaziergang durch Offenburg das Thema Heimat aus vielfältigen Blickwinkeln und lässt die Menschen der Stadt selbst sprechen. Ein Theatererlebnis, das auch waschechte Offenburger*innen noch überraschen kann. 

„KILOMETER X“

WANN? 01.04. bis 16.04.2022

WO? In der Offenburger Innenstadt

„EIN STÜCK HEIMAT FÜR DICH!“

WANN? 13.05. bis 04.06.2022

WO? In der Offenburger Innenstadt

HINWEIS: Bitte feste Schuhe tragen und gut zu Fuß sein.



KULTUR À LA CARTE

GRAFIK: GRAFIKTEAM WERBEAGENTUR



15
18



2



1

Grabenallee

10

Rosengarten

9



14

Grabenallee

3

Wilhelmstraße

7

Hauptstraße

Hauptstraße

Stadtmauer

Mithbach

Kirchig



13



1 361 Grad im Spitalkeller
Worldmusic, Rock, Folk, Jazz & Party
www.361grad.de, Spitalstr. 1a

2 Institut für deutsche Sprache
www.ids-offenburg.de
Wilhelm-Bauer-Str. 16

3 Kessel
Jugendzentrum, Partys und Konzerte
www.juze-kessel.net, Wilhelmstr. 12

4 KiK – Kultur in der Kaserne
Kunst und Kulturzentrum
www.kik-online.de, Weingartenstr. 34c

5 Kunstschule
www.kunstschule-offenburg.de
Weingartenstr. 34b

6 Kunstverein
Offenburg-Mittelbaden
www.kunstverein-offenburg.de
Amand-Goegg-Str. 2

7 Künstlerkreis-Ortenau
www.kuenstlerkreis-ortenau.de
Okenstr. 57

8 Lesewelt Ortenau e. V.
www.lesewelt-ortenau.org
Weingartenstr. 32

9 Mikwe
Jüdisches Ritualbad
www.museum-offenburg.de
Glaserstr. 8



10 Museum im Ritterhaus & Archiv
www.museum-offenburg.de
 Ritterstr. 10

11 Musikschule
www.musikschule-offenburg.de
 Weingartenstr. 34b

12 Reithalle
 Theater, Konzerte, Kleinkunst
www.kulturbuero.offenburg.de
 Moltkestr. 31

13 Oberrheinhalle
www.messe-offenburg.de
 Schutterwälder Str. 3

14 Salmen
 Lebendiger Ort der Demokratie
www.salmen-offenburg.de
 Lange Str. 52

15 CANVAS 22
www.canvas22.de
 Wasserstr. 22

16 Stadtbibliothek
www.stadtbibliothek.offenburg.de
 Weingartenstr. 32/34

17 Städtische Galerie
 Moderne Kunst
www.galerie-offenburg.de
 Amand-Goegg-Str. 2

18 Stud Offenburg
 Konzerte, Kneipe, Subkultur
www.stud-offenburg.de
 Wasserstr. 22a

19 Volkshochschule
www.vhs-offenburg.de
 Weingartenstr. 34b

Borofsky's
 Café, Bar, Restaurant
 Amand-Goegg-Str. 4

ZUHAUSE

HEIMAT

EINHEIT

VIELTALT

FREIHEIT

Text: Carmen Lötsch
Gestaltung: Linda Kunath-Ünver

DIE HEIMATTAGE Baden-Württemberg 2022 finden in Offenburg statt.

Offenburg – Unsere Stadt – Wir

Wir haben uns beworben mit dem Motto „HEIMAT – FREIHEIT – EUROPA“. Wir wollen HEIMAT-Tage feiern, die Menschen einschließen und nicht ausgrenzen.

Wir wollen gemeinsam mit euch nachdenken: Über unsere HEIMAT; über Offenburg, eine Stadt mitten in EUROPA; über die FREIHEIT in einer Demokratie. Wir wollen gemeinsam nachdenken. Wir wollen aber auch gemeinsam feiern.

Wir wollen das feiern, was wir bisher erreicht haben. Wir wollen die Möglichkeiten der FREIHEIT feiern, die uns die Gegenwart bietet – mit dem Freiheitsfest im September zum Beispiel.

Wir wollen feiern, dass es uns immer wieder gelingt, das Miteinander friedlich zu gestalten – mit dem Internationalen Fest im Juni oder mit dem deutsch-französischen Familienfest auf dem Kulturforum im Juli.

Wir wollen EUROPA feiern, gemeinsam mit unseren Partnerstädten im Osten Deutschlands, in Italien, Großbritannien, in Frankreich, in Österreich und in Polen.

Wir wollen eine HEIMAT feiern, die „Herzlich Willkommen“ sagt, zum Beispiel mit den Baden-Württemberg-Tagen, mit dem Landesfestumzug und nicht zuletzt feiern wir 70 Jahre Baden-Württemberg.

Tipp: **HEIMAT. Eine Suche**

Auch die neue Ausstellung im **Haus der Geschichte Bonn** geht der vielschichtigen und (immer wieder) aktuellen Frage nach: Was ist Heimat?

Zu sehen bis **25. September 2022**. Weitere Infos unter www.hdg.de/haus-der-geschichte/ausstellungen/heimat-eine-suche

GEDANKENSPIEL HEIMAT

**Fragst du dich auch manchmal:
Was ist HEIMAT?**

FRAGE 1



Wie sieht HEIMAT für dich aus? Was verbindest du mit HEIMAT? Mach einen Kringle um die Dinge, die du mit HEIMAT verbindest. Ergänze doch einfach, was dir noch so einfällt. Nutze den Platz für deine Gedanken.

Dunkler Tannenwald oder buntgefärbter Mischwald?

Meine Arbeit, also ...

Sterne am Firmament

MEINE MUTTERSPRACHE

MEINE MUTTER

MEIN BRUDER

MEIN VATER

MEINE SCHWESTER

andere Personen, zum Beispiel...

Sand

Berge

Meer und Wellen

Großstadtlärm

bunte Lichter

das Auto meines Vaters

Der Bollenhut, weil ...

Ein besonderes Essen, nämlich: ...

Meine Freunde

der Weihnachtsbaum

Lichter in dunkler Nacht

Rüchermünnel

meine Katze

meinen Hund

den Geruch nach ...

Wenn ich das sehe...

wenn ich dieses Geräusch höre ...

Musik, vor allem...

FRAGE 2

Jetzt hast du ein Bild im Kopf. Was denkst du nun? Was ist dieses Wort HEIMAT für dich? Wie würdest du den Begriff genauer beschreiben? Hier ist Platz für deine persönliche Antwort:

FRAGE 3

Es fällt dir ein wenig schwer, den Begriff HEIMAT in wenige Worte zu fassen? Dann geht es dir wie den meisten Menschen. Lass uns mal zusammen weiterdenken. Was ist HEIMAT für dich? Kreuze alles an, was für dich passt. HEIMAT ist für mich:

- der Ort, an dem ich geboren bin.
- der Ort, an dem ich meine Kindheit verbracht habe. Ich verbinde damit viele schöne Erinnerungen.
- der Ort, an dem die Menschen sind, die ich liebe.
- der Ort, an dem ich heute lebe.
- der Ort, an dem meine Kindheitssprache gesprochen wird. An dem mein Dialekt gesprochen wird.
- der Ort, an dem ich mich rundum wohlfühle.
- das Land, für das ich einen Pass besitze.
- gar kein Ort.
- ein gedachter Ort – in meinem Herzen.
- ein poetischer Topos.
- ein Sehnsuchtsort.
- nicht existent.
- nichts von alledem. Jetzt kann ich es erkennen. Heimat ist für mich das:

FRAGE 4



Wenn du nun eine Vorstellung davon hast, was HEIMAT für dich ist. Dann stell dir einmal folgendes vor: Du ziehst aus Offenburg (oder deinem aktuellen Lebensmittelpunkt) fort, sagen wir mal nach Irkutsk. Wie wirst du dich an diesem für dich fremden Ort fühlen?

FRAGE 5

Nehmen wir nun weiter an, es geht dir gut in Irkutsk. Die Menschen dort nehmen dich freundlich auf. Du lernst die Sprache kennen und das Essen lieben. Du gewinnst neue Freund*innen. Du willst dort bleiben. Wird Offenburg (oder der Ort, den du bisher so bezeichnest), deine HEIMAT bleiben? Kreuze alles an, was dir plausibel erscheint.

- Offenburg bleibt immer meine HEIMAT. Ich werde mit Sehnsucht zurückdenken.
- Offenburg bleibt meine erste HEIMAT. Aber in meinem neuen Leben finde ich eine zweite.
- Es ist mir wichtig, dass ich in dem neuen Land heimisch werde. Ich lerne die russische Sprache, ich übernehme die Ess- und Trinkgewohnheiten. Auch die neue Kultur mache ich mir zu Eigen. Und ich will mich mit jeder Faser meines Herzens integrieren. Meine Muttersprache brauche ich in dem neuen Leben nicht mehr.
- Ich möchte in meinem neuen Leben heimisch werden. Ich lerne die russische Sprache. Aber ich kann mir vorstellen, dass ich in meiner Familie weiterhin meine Muttersprache spreche. Ich will mein bisheriges Leben, meine Herkunft nicht verleugnen. Deshalb mag ich doch die neue HEIMAT nicht weniger.
- Ich würde Offenburg nie verlassen.
- Ich habe noch ein paar Gedanken dazu. Nämlich:

FRAGE 6

Ganz gleich, wie du für dich entscheidest. Drehen wir nun das Ganze um. Stell dir eine dir sehr sympathische Person vor. Sie kommt aus einem Land deiner Wahl. Einzige Bedingung: Der Herkunftsort ist mindestens 1.000 km entfernt von Offenburg. Mehr geht immer. Diese Person hat ihr Land nicht ganz freiwillig verlassen. Sie hat also eine Heimat, die ihr am Herzen liegt. Sie sucht nun einen neuen Lebensmittelpunkt, der vielleicht eines Tages eine neue HEIMAT werden kann. Wann darf diese Person Offenburg ihre HEIMAT nennen? Was denkst du? Kreuze alles an, was dir wichtig erscheint.

- Wenn sie hier arbeitet.
- Wenn sie unsere Sprache spricht.
- Wenn sie unseren Dialekt spricht.
- Wenn sie unsere religiösen Vorstellungen teilt.
- Wenn sie unsere Wertvorstellungen teilt.
- Wenn sie unsere demokratischen Regeln kennt und für gut befindet.
- Wenn sie hier eine Familie gründet, ihre Kinder hier erzieht.
- Wenn sie hier Freunde hat.
- Wenn sie selbst das Bedürfnis hat.
- Ich kann mir das gar nicht vorstellen. Wer hier nicht geboren ist, der kann das hier nicht HEIMAT nennen.
- Das ist doch alles Quatsch. Sie kann das hier HEIMAT nennen, wenn



WAS IST

HEIMAT

FRAGE 7

Wer entscheidet, was einem Menschen HEIMAT ist?

- Die Herkunftsgesellschaft.
- Die aufnehmende Gesellschaft.
- Die Menschen, die einen Menschen kennen und lieben.
- Die Person selbst. Und nur ihr eigenes Gefühl.

FRAGERUNDE

In Frage 6 hast du Maßstäbe gesetzt für eine dir sehr sympathische Person.
Nun beantworte dir die folgenden Fragen:

- Gelten diese Maßstäbe auch für dich? Also für den Fall, dass du an einen anderen Ort kommst? Gelten sie für dich, wenn du an diesem anderen Ort sehr gerne und sehr häufig Urlaub machst?
- Gelten diese Maßstäbe, wenn du an einem anderen Ort arbeitest? Wie viel Zeit gibst du dir?
- Ein Jahr, zwei, fünf oder mehr Jahre? Kannst du dir die HEIMAT anderer Menschen so einfach aneignen?
- Gelten diese Maßstäbe für dich, wenn du unfreiwillig dein Land verlassen musst und eines Tages zurückwillst?
- Gelten diese Maßstäbe auch, wenn dir die gedachte Person super unsympathisch ist?
- Kann man HEIMAT mit anderen teilen?
- Verändert sich deine HEIMAT, wenn du sie mit anderen teilst? Was meinst du? Wäre dir das unangenehm?
- Kann es sein, dass sich HEIMAT auch dann verändert, wenn du sie nicht mit anderen teilst?

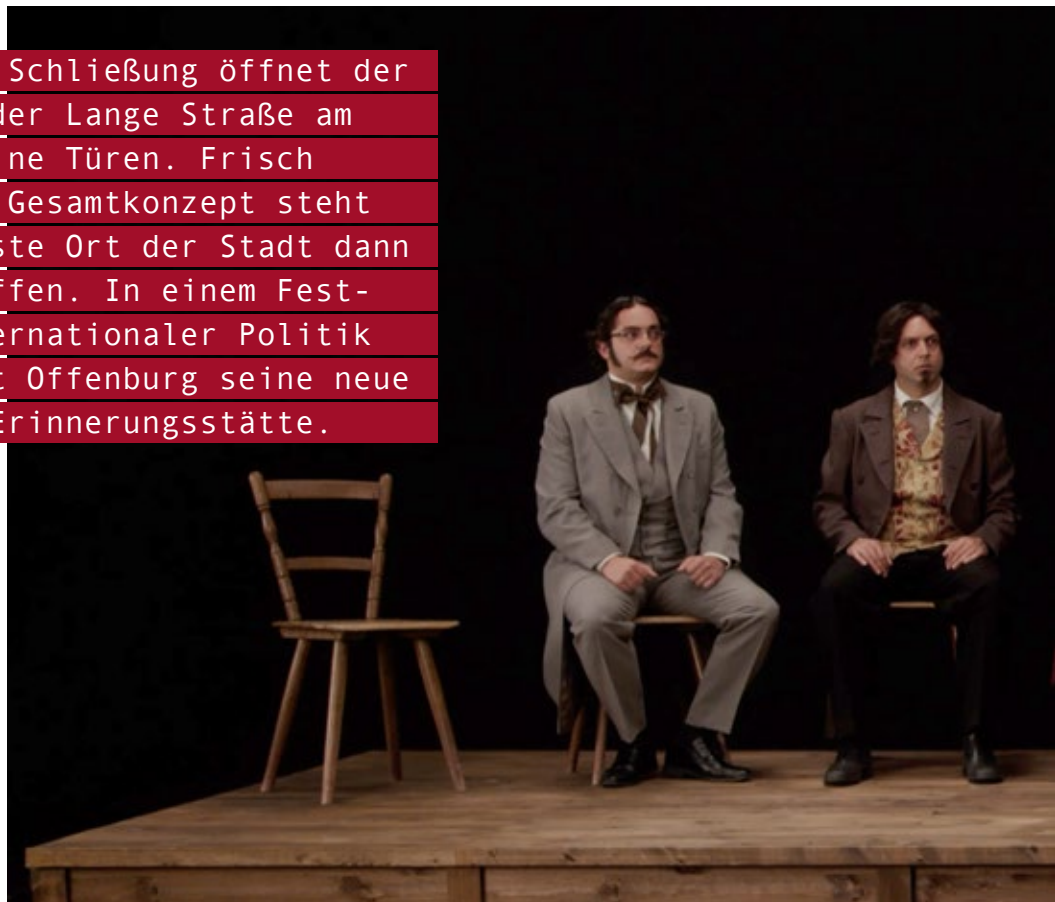
SCHLUSSFRAGE

Was willst du persönlich tun,
um HEIMAT lebenswert zu gestalten?

EIN ROTES TEPPICH FÜR DEN SALMEN

Nach fast zweijähriger Schließung öffnet der Offenburger Salmen in der Lange Straße am 13. Mai 2022 wieder seine Türen. Frisch umgebaut und mit neuem Gesamtkonzept steht der geschichtsträchtigste Ort der Stadt dann allen Besucher*innen offen. In einem Festakt mit Gästen aus internationaler Politik und Gesellschaft feiert Offenburg seine neue moderne Erlebnis- und Erinnerungsstätte.

TEXT: KATERINA ANKERHOLD



Der Salmen trägt eine ambivalente Geschichte in sich. Schwer zu fassen, dass sich an ein und demselben Ort zwei historisch so bedeutsame Ereignisse zugetragen haben, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Der Salmen steht zum einen für Freiheit, Demokratie und Aufbruch: Hier verkündeten vor 175 Jahren, am 12. September 1847, die „Entschiedensten Freunde der Verfassung“ die „13 Forderungen des Volkes“, den ersten Grundrechtekatalog auf deutschem Boden. Zum anderen steht der Salmen auch für eine sehr dunkle Seite deutscher Geschichte: Seit 1875 als Synagoge für die damalige jüdische Gemeinde Offenburgs genutzt wurde er in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 von den Nationalsozialisten geplündert und zerstört. Die groben Zusammenhänge der Geschichte des Salmen sind vielen Offenburger*innen bekannt. Viele erinnern sich auch noch an den einst festlichen, historischen Saal voller Waschmaschinen und Kühlschränke zu einer Zeit, als

die Geschichte des Gebäudes in Vergessenheit geraten war und es als Elektroladen genutzt wurde. Erst viel später und endgültig mit dem großen Freiheitsfest von 1997, das sich tief ins Offenburger Gedächtnis eingepägt hat, veränderte

entdecken. In den vergangenen knapp anderthalb Jahren prägten Baugerüste und Kräne den Blick auf den Salmen. Was hier, inzwischen im Endspurt der Arbeiten, entsteht, ist ein moderner Erlebnis- und Erinnerungsort, der seiner

„ DIE BEDEUTSAME GESCHICHTE DES HAUSES WIRD TEIL DES NEUEN ERLEBNIS- UND ERINNERUNGORTES

sich der Blick auf den Salmen. Nach dem Erwerb des Gebäudes durch die Stadt und den Umbau etablierte es sich als beliebter Veranstaltungsort für Kulturveranstaltungen. Eine kleine Ausstellung und ein Gedenkraum auf der Empore im Saal erinnerten an die bewegte Geschichte des Hauses.

GROSSE AUFGABE

Nun ist Zeit für mehr. Dass etwas im Wandel ist, konnten die Offenburger*innen jüngst vor allem von außen

bedeutsamen Geschichte gebührenden Raum widmet und sie der Öffentlichkeit zugänglich macht. Das heißt nicht: verstaubtes Erzählen von Geschichte. Es heißt vielmehr: Vermittlung auf unterschiedlichen Ebenen für unterschiedliche, möglichst viele Zielgruppen. Was hat sich im Salmen zugetragen? Aber auch: Was hat das mit uns heute zu tun? Für was haben die Vorrevolutionäre vor bald 200 Jahren gekämpft? Es waren Werte wie Freiheit und Gleichberechtigung; Werte, die die essenziellen >



Ausschnitt der aufwendig produzierten Mediashow. Die Szene zeigt die Versammlung am 12. September 1847 im Salmen-Saal, bei der die 13 Forderungen verkündet wurden.



GEWINNSPIEL

Sie sind besonders neugierig und möchten den Salmen direkt von innen erleben? Für das Eröffnungswochenende vom 14./15. Mai verlosen wir **5x2 Eintrittskarten für den Salmen!** Senden Sie einfach bis zum 15. April 2022 eine E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Salmen“ an salmen@offenburg.de.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Von der Verlosung ausgenommen sind Mitarbeiter*innen der Stadt Offenburg. Die Gewinner*innen werden ausgelost und per E-Mail benachrichtigt.

Hinter den Kulissen beim Dreh der Multimediaschau – hier eine Szene am Folgetag der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938. Die Geschichte des Salmen wurde mit Liebe zum Detail verfilmt. Im historischen Saal wird die Filmprojektion die Zuschauer*innen rundum umgeben.

› Grundlagen unserer heutigen Demokratie bilden. Und sind nicht Themen wie Menschenrechte, Rassismus und Freiheitskampf gerade heute hochaktuell? „Demokratie ist kein Zustand, sondern ein ständiger Prozess“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Rahmen eines Empfangs, an dem auch Kulturchefin Carmen Löttsch und Salmenleiterin Katerina Ankerhold teilnahmen. „Mit Blick auf künftige Generationen müssen wir die Wurzeln der deutschen Demokratie sehr viel stärker freilegen.“ Demokratiegeschichte und deren Vermittlung sind als brandaktuelle Themen stark in den öffentlichen Fokus gerückt. Geschichte bewahren und auf zugängliche Art weitergeben, das ist ein wichtiges Anliegen, auch der Bundespolitik. Daher ist auch Frank-Walter Steinmeier zur feierlichen Neueröffnung des Salmen eingeladen.

HOHER BESUCH

Mit einem Festakt wird der Salmen am 13. Mai 2022 seine Türen wieder so weit öffnen wie lange nicht mehr. Hierzu werden nicht nur der Bundespräsident erwartet, sondern neben Gästen aus der Lokalpolitik und Gesellschaft auch Vertreter*innen von europäischer, Bundes- und Landesebene. Auch Repräsentant*innen aus dem im nahen Straßburg sitzenden Europarat sind eingeladen. Als Redner hat unter anderem Dr. Josef Schuster seine Teilnahme zugesagt. Schuster ist seit 2014 Vorstand des Zentralrats der Juden in Deutschland und seit 2020 Mitglied des deutschen Ethikrats und damit vor dem geschichtlichen Hintergrund ein ganz besonderer Gast für die Neueröffnung. In den vergangenen Jahren nahm Schuster immer wieder deutlich Stellung zu aktuellen politischen The-

men und setzt sich stark für die Wissensvermittlung als Grundlage für den Kampf gegen Rassismus ein. Die Eröffnungsveranstaltung am 13. Mai richtet sich aus Platzgründen an geladene Gäste. Natürlich bleibt der rote Teppich auch an dem sich anschließenden Wochenende vom 14./15. Mai für alle interessierten Offenburger*innen und Gäste ausgerollt. Ab dem 14. Mai wird der Salmen an fünf Öffnungstagen in der Woche für den Besucherbetrieb geöffnet sein. Wir freuen uns auf Sie! 🇩🇪

Voraussichtliche Öffnungszeiten des Salmen:
Di., Do., Fr. 14–20 Uhr
Sa. und So. 10–17 Uhr

Montags und mittwochs tagt der Offenburger Gemeinderat im historischen Saal.



Kulturchefin Carmen Lötsch (links) und Salmen-Leiterin Katerina Ankerhold beim Empfang des Bundespräsidenten in Schloss Bellevue.

DAS NEUE KONZEPT

Im Salmen wird Geschichte multimedial erlebbar sein. Ziel der Neukonzeption war es, ein Angebot für eine breite Zielgruppe zu schaffen, bei dem jede*r für sich etwas mitnehmen kann. So wird im historischen Saal täglich zu regelmäßigen Spielzeiten eine etwa 25-minütige Multimediaschau zur Geschichte des Hauses gezeigt. Dieser Film erzählt die Geschichte des Hauses über eine fiktive Geschichte. Das Besondere daran: Projiziert wird an drei komplette Wände – die Zuschauer*innen werden also förmlich umrundet vom Geschehen und können so den Raum authentisch erleben.

Eine Ausstellung, aufgeteilt in zwei Ausstellungsräume, gibt Besucher*innen einen Überblick über die beiden bedeutendsten historischen Phasen des Salmen. Der Besuch des Hauses wird begleitet von einem interaktiven Rundgang, in dem Interessierte selbst aktiv werden und zu aktuellen Fragen von Demokratie und Menschenrechten Stellung nehmen können. Eine Sonderausstellungsfläche schafft zusätzlichen Raum für wechselnde Ausstellungen aus der Offenburger Bürgerschaft. Insbesondere für Schulklassen, aber auch für Individualbesucher*innen steht ein Workshopbereich mit vertiefenden Angeboten zur Verfügung. Ein Veranstaltungsprogramm zum Themenkomplex Demokratie und Menschenrechte befindet sich bereits in der Planung.

Nicht zuletzt wird der Salmen künftig fester Sitz des Offenburger Gemeinderats – wo lässt sich Demokratie besser leben als an dem Ort, an dem man sich schon vor 175 Jahren für sie stark gemacht hat?

In die erste Amtszeit des **Kulturbürgermeisters Hans-Peter Kopp** fällt die Neukonzeption und Weiterentwicklung des Offenburger Salmen. Bereits im Sommer 2014 entstanden die ersten Überlegungen dafür, dessen Geschichte lebendig zu erzählen. Bis zur Neueröffnung werden fast acht Jahre vergangen sein. „Der Offenburger Salmen war stets dem äußeren und inneren Wandel unterworfen. Nur so konnte er zu einem Zeugen der Zeitgeschichte werden. Ich meine, die unzähligen Gespräche, die Gedanken und Pläne, die Abwägungsprozesse und Arbeiten für dieses Denkmal von nationaler Bedeutung haben sich gelohnt. Allen Beteiligten möchte ich an dieser Stelle herzlich Dankeschön sagen für das große Engagement.“



NÄRRISCHES OFFENBURG


Verschoben auf
2023

AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN

Offenburg und Fastnacht – das gehört zusammen. Da trifft es sich gut, dass nicht nur die Heimattage 2022 nach Offenburg vergeben wurden, sondern auch die Narrentage des Ortenauer Narrenbundes nach Offenburg kommen.

TEXT: PETER SZYSKA | FOTO: MICHAEL BODE

Hier wird gefeiert:
Narrenzünfte präsentieren
beim Umzug ihr oft
aufwändiges Häs.



Geplant war ein großes Narrenfest zur Eröffnung der Heimattage. Doch Corona-Pandemie und ausgelassenes Feiern lassen sich nur schwer vereinbaren. Die Sicherheit der Besucher*innen steht schließlich über allem. Deswegen haben Stadt und Narrenbund vorgesorgt und die Narrentage auf Ende Januar 2023 verschoben, um dann einen grandiosen Schlusspunkt für die Heimattage zu setzen.

Die Narrentage des Ortenauer Narrenbundes (ONB) finden nur alle vier Jahre statt. Höhepunkt ist jeweils der große Narrensprung der Narrenzünfte, ein Umzug, zu dem neben den 55 Verbandszünften weitere 25 Gastzünfte aus Offenburg, dem Umland und der Schweiz zum bunten Narrentreiben einladen. Insgesamt werden etwa 4.000 Hästräger*innen ihr Häs zeigen. Offenburg und seine Gäste erwarten 2023 drei bunte Tage Narrentreiben.

G'RICHTSOBE AM FREITAG

Die Narrentage beginnen am Freitagabend, den 27. Januar 2023, mit einem „Ortenauer G'richtsobe“. Das Gericht tagt unter dem Vorsitz von ONB-Präsidentin Silvia Boschert. Die Anklage führt ONB-Ehrenpräsident Otto Schnurr. Beklagt wird der Ortenauer Landrat Frank Scherer. Der Schleier über Anklageschrift und Strafverteidigung wird erst am Gerichtsabend gelüftet. Drei Fragen stehen im Raum: Hat der Angeklagte Dreck am Stecken? Muss man ihm den Kittel flicken? Und: Bekommt er den Pelz gewaschen?

SAMSTAG MIT NARRENTAG UND NARRESCHWOOF

Um ein besonders großes Narrenfest zu feiern, wurde der „Offenburger Narrentag“ mit den Narrentagen des Ortenauer Narrenbundes zusammengelegt. Der Narrentag ist ein Fest, das die Offenburger Narrenzünfte traditionell gemeinsam mit Bevölkerung und Kindern feiern. Rund um das Rathaus verköstigen die Narren hungrige Besucher*innen mit

Speis und Trank. Vor den Augen der Bevölkerung stürmen die Narren dann das Rathaus und hissen die Narrenflagge: Offenburg wird wie jedes Jahr zu „Bohneburg“ und bis zum Aschermittwoch haben die Narren das Sagen!

Der Offenburger Narrentag gipfelt am Mittag im Umzug der städtischen Narrenzünfte und Offenburger Schulen: Allein die Stadt Offenburg mit ihren verschiedenen Gemeinden hat über 30 Zünfte und beim Narrentag präsentiert sich die ganze bunte Narrenfamilie in einem Umzug. Wenn dann die letzten Hästräger*innen das Rathaus passiert haben, geht der Offenburger Narrentag gegen Nachmittag nahtlos in den öffentlichen Teil der Ortenauer Narrentage über.

Der Nachmittag bietet Jung und Alt gleichermaßen Programm. Im großen Festzelt auf dem Rathausplatz, das in Anlehnung an Offenburgs Fastnachtssamen „Narreburg“ getauft wurde, zeigen Kinder- und Jugendgarden aus Reihen des ONB und der Stadt Offenburg ihr Können. Zeitgleich heißt es auf dem Rathausplatz „Bühne frei“ für Hästänze, Brauchtumstänze und Guggemusik. Diese Programmteile machen

VIELE TEILNEHMENDE ZÜNFTEN HABEN AUCH RHEINISCH-KARNEVALISTISCHE URSPRÜNGE

deutlich, dass die Ortenau Schmelztiegel von gleich drei Fastnachtstraditionen ist: Obwohl die schwäbisch-alemannische Fastnacht mit Hästräger*innen, Masken und Brauchtumspflege dominiert, haben viele teilnehmende Zünfte auch rheinisch-karnevalistische Ursprünge, wie man an Gardemädchen oder Garduniformen erkennen kann. Außerdem entstammt die auch in der Ortenau vertretene große Tradition der Guggemusik dem Hochrhein und dem Basler Land. >



Ein großes Spektakel für Jung und Alt: Die Fastnacht in Offenburg.

- › Die Guggemusiker*innen sind es auch, die in den Abend überleiten. Durch Straßen und Gassen der Altstadt wird die schaurig-schöne Musik erklingen, die aus der alemannischen Fastnacht nicht mehr wegzudenken ist. Aus allen Ecken und Winkeln werden 25 Gugge durch die Stadt ziehen und sich gegenseitig verstärken. Und vielleicht kommt es dann vor der großen Bühne auf dem

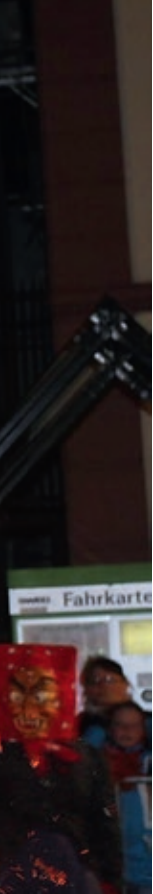
GOTTESDIENST UND NARRESPRUNG AM SONNTAG

Fastnacht, das ist die Zeit vor der Fastenzeit, eine Zeit ausgelassener Freude, bevor am Aschermittwoch die eher besinnlichen Tage auf dem Weg Richtung Ostern beginnen. Deshalb wird der Sonntag der Narrentage auch mit einem „ökumenischen Gottesdienst zur Fastnacht“ eröffnet. Die Narren dürfen gespannt sein, ob ihnen die Leviten gelesen werden oder ob sie gemeinsam in einen himmlischen Lobpreis einstimmen dürfen. Spannung und Erwartung werden steigen, wenn sich dann Narren aus nah und fern ab 11 Uhr 11 auf den großen Narrensprung einstimmen. In der Narreburg spielt die „Hamberle Bläch Band“ zum Narreschoppen auf und nach und nach werden sich zunächst der Rathausplatz und die gesamte Umzugsstrecke füllen. Um 13:31 Uhr fällt dann der Startschuss zum Narrensprung. Mehr als zwei



AB 11 UHR 11 STIMMEN SICH DIE NARREN AUF DEN NARRENSPRUNG EIN

Rathausplatz zu einer ungeplanten Monstergugge ... In jedem Fall ein großes Spektakel, mit dem die „Narregass“ eröffnet wird. Zeitgleich beginnt der große „Narreschwoof“ im Festzelt der Narreburg. Für die Narrenparty engagiert wurde die Band „Xtreme“.



Stunden werden dann die verschiedenen Narrenrufe durch die Stadt halten, allen voran das „Narri Narro“!


ALLEN ZUR FREUD UND NIEMANDEM ZUM LEID

Der Ortenauer Narrenbund gehört zu den Narrenvereinigungen der schwäbisch-alemannischen Fastnacht. Sein Verbandsgebiet ist die historische Ortenau: von der Murg im Norden, zur Schutter im Süden, zum Rhein im Westen und nach Württemberg im Osten. Seine Zünfte sind in sieben

BEGEISTERUNG UND ENGAGEMENT SIND BEI ALLEN BETEILIGTEN GROSS

Regionen organisiert und entstammen den kleineren Städten, Gemeinden und Ortschaften der Ortenau. Sie alle bekennen sich zum Leitbild und den Werten des immateriellen Kulturerbes der schwäbisch-alemannischen Fastnacht: Allen zur Freud und nieman-

dem zum Leid. Dies ist das Leitmotto aller Hästragenden.

Drei Zünfte der Region Offenburg, die Waldwurz aus Albersbösch, die Bühler Muhrbergdachse und die „Vorstadtzunft“ der Langhurster Mohre haben gemeinsam mit dem Präsidium des ONB und mit Unterstützung der Stadt Offenburg die große Aufgabe übernommen, die Narrentage zu organisieren. Mit großem Engagement arbeiten seit zwei Jahren verschiedene Ausschüsse daran, dass die Ortenauer Narrentage stattfinden können. Begeisterung und Engagement sind bei allen Beteiligten groß. Trotz aller Vorfreude wird die Straßenfastnacht zum zweiten Mal nicht möglich sein und daher ans Ende der Heimattage 2023 rücken: Eine Träne werden die Narren vergießen, aber aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben. 

WIESO FASTNACHT?

Die Fastnacht umfasst nicht nur einen Tag, sondern einen ganzen Zeitabschnitt. Als „Fastnacht“ bezeichnen wir die Tage von Donnerstag vor Estomihi, dem siebten Sonntag vor Ostern, bis Aschermittwoch. Neben der im schwäbisch-alemannischen Sprachgebiet verbreiteten mundartlichen Form „Fastnet“ verwendet man in einigen Teilen der Schwarzwälder Fastnachtslandschaft auch die Mundartformen „Fasent“ oder „Fasend“.



Vor den Augen der Bevölkerung stürmen die Narren dann das Rathaus und hissen die Narrenflagge: Offenburg wird wie jedes Jahr zu „Bohneburg“ und bis zum Aschermittwoch haben die Narren das Sagen!



WER BIST DU DENN


Kunst gehört zum Stadtbild. Doch oft gewöhnen wir uns so sehr an den Anblick von Skulpturen oder Denkmälern, dass wir sie kaum noch als Kunstwerke wahrnehmen. In dieser Rubrik stellen wir deshalb Werke in den Fokus, die Offenburgs Gesicht prägen. Dieses Mal die „Vogelmenschen“ vor dem historischen Rathaus.

TEXT: DR. SUSANNE RAMM-WEBER | FOTO: ULRICH MARX

Vogel oder Mensch, das lässt sich nicht klar sagen. So ist die Bezeichnung „Vogelmenschen“ für die beiden Plastiken von Ingrid und Dieter Werres auf dem Rathausplatz durchaus gerechtfertigt. Der Körper, die federnhafte Oberfläche, der überdimensionierte Schnabel deuten auf „Vogel“, die dünnen Beinchen und Arme samt Füßen und Händen sowie die Sitzposition deuten auf „Mensch“. Fakt ist, seit 1988 haben sich die 250 Kilogramm schweren Vögel an diesem Standort tief ins Bewusstsein der Bevölkerung eingepreßt, sie gehören zum Stadtbild dazu und sind ein unverwechselbarer Treffpunkt. Auf einem

drehbaren Sockel platziert bieten sie besonders Kindern einen großen Reiz zum Karussell-Fahren und Klettern. An Händen und Füßen ist die Bronze mittlerweile wie blank poliert, ein Zeichen der häufigen Berührung.

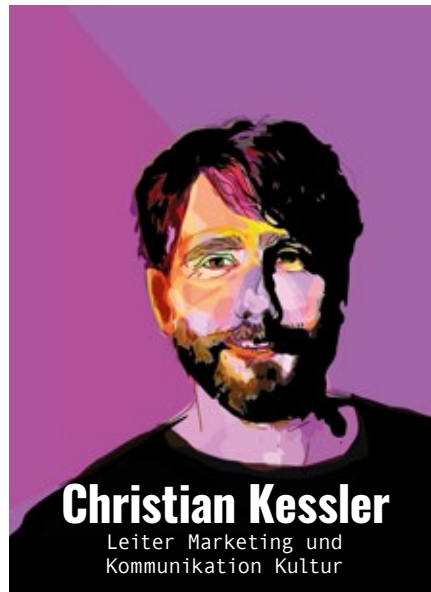
Bei genauerem Hinsehen sind die beiden Figuren, die für „Gustav“, das Maskottchen der Heimattage 2022, Pate gestanden haben, verschieden. Der eine Vogel hält die Hände an den Schnabel und ruft in die Welt hinein, wobei die Füße breitbeinig dem Ganzen eine Selbstbewusstheit verleihen. Schöpferin Ingrid Werres schreibt dieser Figur das Männliche zu. Der andere Vogel sitzt

mit überkreuzten Beinen und hält sich vor Lachen den Bauch, das Weibliche. Charme und Witz entstehen durch den großen Kontrast zwischen Körper und Gliedmaßen einerseits und dem Abstand ihrer Positionierung andererseits. Er lässt genügend Spielraum, um die beiden Objekte einzeln zu betrachten, aber erschafft auch eine Zugehörigkeit. Durch die drehbaren Sockel entsteht immer wieder eine neue Konstellation im Verhältnis der beiden Figuren zueinander, zugewandt, aneinander vorbei, den Rücken zuehend. Ganz wie im echten Leben, eine Persiflage, oder doch eher eine Hommage ans Leben? 

SALMEN-MAGAZIN

DAS TEAM

Herausgeber des Salmen-Magazins ist der Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg. Hier laufen auch die Fäden für die Organisation der Heimattage zusammen.



Viele freie Autor*innen und Grafiker*innen unterstützen das Magazin genauso wie die Grafikteam Werbeagentur GmbH.

WIR DANKEN

UNSEREN SPONSOR*INNEN UND PARTNER*INNEN



E-Werk
Mittelbaden

Daheim gut versorgt

SUPER-PREMIUM-
PARTNER*INNEN



Hubert Burda Media



PREMIUM-
PARTNER*INNEN

FORUM CINEMAS



THEMEN-PARTNER*INNEN



VERANSTALTUNGS-
PARTNER*INNEN



FÖRDERER



Weingut Schloss Ortenberg

MEDIEN-PARTNER*INNEN

MITTELBADISCHE PRESSE
Offenburger Tageblatt

Badische Zeitung



STADTANZEIGER
DER GULLER
Ihre Wochenzeitungen in der Ortenau